

Bürgerinitiative «Läbigi Klus»  
Postfach 353  
4710 Balsthal  
076 514 91 00  
Postkonto 40-654358-3  
info@umfahrung-klus.ch



## Medienmitteilung vom 10. September 2020

### **Bis zu 85'000 Franken pro Meter Strasse – die Umfahrung Klus bleibt ein überholtes Luxusprojekt**

***Der Regierungsrat hat knapp mit 3:2 Stimmen die Botschaft zur Umfahrung Klus zuhanden des Kantonsrats verabschiedet. Die Bürgerinitiative «Läbigi Klus» bezeichnet das bis zu 81 Millionen teure Umfahrungsprojekt als überholt und als Fehlinvestition. Zudem fordert sie, dass die juristische Auseinandersetzung um das Projekt zuerst abgeschlossen werden soll, bevor neue Kosten generiert werden.***

Gemäss Bürgerinitiative «Läbigi Klus» ignoriert der Regierungsrat mit diesem knappen Entscheid den Widerstand aus Teilen der Thaler Bevölkerung, die sich gegen dieses Umfahrungsprojekt wehren. Denn das Projekt macht den Lastwagentransit durchs Thal noch attraktiver und gefährdet den Naturpark Thal in seiner Grundidee. Die Arbeitswelt der Zukunft, die Pendlerzeiten und die Mobilität werden sich stark wandeln und ein solches Luxusprojekt ist auch in Zeiten einer sich abzeichnenden Wirtschafts- und Klimakrise der falsche Weg.

#### **Nicht nachhaltige Fehlinvestition**

«Die Corona-Pandemie hat viele Unternehmen und Privatperson in eine finanziell prekäre Lage gebracht. Es braucht jetzt dringend wirksame Investitionen in Wirtschaft, Bildung, Gesundheit und Klimaschutz» sagt Fabian Müller, Präsident der Bürgerinitiative «Läbigi Klus». Er bezeichnet es geradezu als Affront, wenn die Solothurner Regierung in dieser Lage beschliesst, bis zu 81 Millionen Franken in Beton zu verlocken. «Es ist weder nachhaltig noch hilft es den Unternehmen und Selbstständigen, die jetzt um die Existenz kämpfen», so Fabian Müller.

Für Müller ist klar, dass die Bürgerinitiative «Läbigi Klus» zusammen mit den 250 Mitgliedern und Sympathisanten den Widerstand vom Thal aus gegen dieses unnötige Projekt organisieren wird.

#### **Beschwerden vor Verwaltungsgericht noch hängig**

Noch immer ist die von verschiedenen Organisationen eingereichte Beschwerde gegen das Umfahrungsprojekt vor dem kantonalen Verwaltungsgericht hängig. «Läbigi Klus» kritisiert, dass der Regierungsrat diesen Entscheid nicht abwartet. Es ist unverständlich, warum er mit seinem zweigleisigen Vorgehen somit zusätzliche Kosten für die Steuerzahler auslöst, ohne den Ausgang der juristischen Auseinandersetzung zu kennen.

*Für weitere Fragen steht Ihnen Fabian Müller (Präsident «Läbigi Klus») zur Verfügung:  
Tel. 076 514 91 00.*

*Die Bürgerinitiative «Läbigi Klus» ist ein Verein mit Sitz in Balsthal und engagiert sich seit Jahren für vernünftige Verkehrs- und Umweltlösungen für die Klus im Bezirk Thal. Sie hat gegen die Planaufgabe zur Umfahrung Klus Einsprache erhoben, da dieses bis zu 81-Millionen teure Umfahrungsprojekt ein Konzept aus dem letzten Jahrhundert ist, die Probleme nur verschiebt und zudem unnötig Landschaften zerstört. Der Verein setzt sich für eine zukunftsweisende Mobilität und für mehr Lebensqualität in der Klus ein.*